

Protokoll ordentlicher Bezirkstag Ulm der Erwachsenen am 07.07.2023 in Vöhringen

Stefan Staudenecker
Sportreferent Tischtennisbezirk Ulm
www.tischtennis-ulm.de
gs@tischtennis-ulm.de



Mittwoch, 19.07.2023

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Grußworte
4. Ehrungen
5. Berichte
6. Kassenbericht
7. Bericht Kassenprüfer
8. Entlastung
9. Neuwahlen der unbesetzten Ämter
10. Bekanntgabe der Spielklassen
11. Aktuelle Infos
12. Anträge
13. Verschiedenes

Zu 1.

Stellvertretender Bezirksvorsitzender der Erwachsenen, Holger Raaf, begrüßt alle Anwesenden (Vereinsvertreter, Bezirksmitarbeiter) sowie den neu gewählten Präsidenten des Tischtennisverbands Baden-Württemberg, Frank Tartsch.

Zu 2.

Es wird in einer Schweigeminute allen verstorbenen Mitgliedern des Tischtennisbezirks Ulm in der vergangenen Saison gedacht.

Zu 3.

Der Präsident des TTBW Frank Tartsch richtet Grußworte an die Versammlung und berichtet aus dem Verband bzgl. der Meldezahlen und Mitgliederentwicklungen.

Diese sind durch einen positiven Trend gekennzeichnet. Ebenfalls wird die Wichtigkeit im Nachwuchs betont mit dem dazu passenden Appell, Mädchen und Jungen auch an die Tische zu bekommen über die Ortsentscheide bei den mini-Meisterschaften.

Zu 4. Holger Raaf ehrt folgende Personen/Mannschaften:

- Richard Kuhn (Ehrennadel in Silber des TTBW)
- Hannelore Stowasser und Karin Hofmann für ihre Erfolge bei den Seniorinnen
- Gerd Richter und Josef Schlopath für ihre Erfolge bei den Senioren
- Sieger der Pokalspielklassen der Erwachsenen in Vertretung des Pokalspielleiters Adam v. Daranyi
- Meister der Erwachsenen Spielklassen

Zu 5.

Holger Raaf verweist auf die Berichte im Bezirksheft der abgelaufenen Saison, das an alle Verantwortlichen versandt wurde sowie auf die Bezirkshomepage gestellt wurde. Frank Tartsch merkt im Hinblick auf die Wahlen die zahlreichen leeren Felder bei den ehrenamtlichen Mitarbeitern an.

Zu 6.

Ressortleiter Finanzen Stefan Staudenecker stellt den Kassenbericht des Jahres 2022 mit einem Gesamtminus von 3.594,48 EUR vor. Dies resultierte aus den fehlenden Vereins- und Mannschaftsumlagen, was beim außerordentlichen Bezirkstag am 30.09.2022 in Berg so beschlossen wurde zugunsten der Vereine, um die irrtümlich zu viel abgerechneten Umlagen aus 2020 und 2021 glatt zu ziehen.

Zu 7.

Kassenprüfer Hubert Keilwerth berichtet über die erfolgte Prüfung zusammen mit dem zweiten Kassenprüfer Dieter Kirchner, bescheinigt eine ordnungsgemäße Kassenführung und schlägt der Versammlung die Entlastung des RL Finanzen vor.

Zu 8.

Frank Tartsch fragt, ob jemand gegen eine Blockentlastung des Bezirksvorstands ist. Dies wird verneint, anschließend wird der komplette Bezirksvorstand einstimmig entlastet von allen 65 Stimmberechtigten.

Zu 9.

Holger Raaf informiert den Bezirkstag der Erwachsenen, dass mit Dominik Burkhardt von den TSF Ludwigsfeld ein neuer Ressortleiter Einzelsport Jugend beim zuvor abgehaltenen Bezirksjugendtag gefunden wurde (als Ersatz für Gian Truöl), aber kein Bezirksjugendvorsitzender.

Er fragt nacheinander die offenen Ämter Bezirksvorsitzender, Bezirksjugendvorsitzender und Ressortleiter Öffentlichkeitsarbeit ab. Es finden sich keine Kandidaten, weshalb die Wahl ohne weitere Abstimmungen zu Ende geht.

Stefan Staudenecker erläutert aufgrund der Frage von Andreas Schilling beim außerordentlichen Bezirkstag im Mai, inwieweit eine monetäre Ausschreibung für den Bezirksvorsitzenden sinnvoll wäre und was dabei auf die Vereine zukommen würde.

Er rechnet mit (Berechnungsgrundlage: 100 Stunden Arbeitszeit beim Bezirksvorsitzenden und eines Stundenlohns von ca. 14 € über eine geringfügige Beschäftigung) einer Mehrbelastung von 25-30 € p.a. für die Vereine. Es darf aber bezweifelt werden, ob dies zielführend wäre, zumal hier satzungsrechtlich Bedenken bestehen, dieses Amt monetär zu entlohnen.

Zu 10.

Ressortleiter Mannschaftssport der Erwachsenen, Peter Aulkemeyer, verweist auf die Spielklasseneinteilung im Bezirksheft und stellt wenig Auffälligkeiten fest. Die Meldezahlen seien rückläufig, was sehr schade sei.

Er hebt den großen Erfolg der SG Griesingen/Rißtissen bei den deutschen Pokalmeisterschaften der Verbandsspielklassen hervor, als jene Vizemeister wurden.

Zu 11.

Holger Raaf berichtet vom Landesverbandsausschuss, wo Varianten für die angepeilte Bezirksreform diskutiert werden. Die beiden wahrscheinlichsten Varianten mit 12 oder 15 Bezirken im gesamten Verbandsgebiet liegen der Versammlung ausgedruckt zur Durchsicht aus (und wurden im Vorfeld auch per Mail verschickt). Der Bezirk Ulm wird höchstwahrscheinlich entweder mit Bezirk Donau oder Ostalb zusammengehen.

Es wird ein bereits angenommener Antrag diskutiert, der es den Bezirken erlaubt, die Mannschaftsstärke je Spielklasse frei zu gestalten, um den Umstieg von 6er auf in der Regel 4er Teams bei den Herren zu ermöglichen, es sind aber auch andere Spielsysteme möglich.

Es werden Vor- und Nachteile von 4er Teams diskutiert sowie eine für den Sportausschuss nicht bindende Probeabstimmung gemacht, in der eine deutliche Mehrheit für die 6er Teams herauskommt, was auch vom Verbandsvertreter Frank Tartsch begrüßt wird. Er mahnt aber natürlich auch an, dass die Entwicklung kaum zu stoppen sein wird, was Stefan Staudenecker ergänzt, dass man sich ja trotz des Trends beim DTTB und anderen Verbänden nicht allem sofort beugen müsse, um den Trend der geringeren Spielerzahlen auch noch zu beschleunigen. Das gesamte Gremium ist sich einig, dass dadurch wenig bis keine zusätzlichen Mannschaften generiert werden würden und die eigentlich ursprüngliche Intention, dadurch Mehreinnahmen zu generieren, ad absurdum geführt wird. Eher würden viele jetzt schon Aushilfsspieler oder Spieler aus dem hinteren Paarkreuz, die dadurch aus dem Stammteam gedrängt werden, den Schläger ganz an den Nägel hängen.

Zu 12.

Anträge sind bei Holger Raaf oder Schriftführer Florian Timmermann nicht eingegangen.

Zu 13

Es kommen keine nennenswerten Beiträge oder Fragen, weshalb Holger Raaf kurz vor 22 Uhr die Sitzung beschließt.

Nachträgliche schriftliche Anmerkung: der ORDENTLICHE Bezirkstag Ulm 2024 ist nach aktuellem Stand auf den 05.07.2024 datiert. Weil immer noch keine Vorsitzenden besetzt wurden, sind weitere außerordentliche Bezirkstage möglich.

i.A. für Florian Timmermann

gez. Stefan Staudenecker
Geschäftsstelle Tischtennisbezirk Ulm